

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 58 (2002)
Heft: 1

Rubrik: Jahresbericht 2001 der Vizepräsidentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 2001 DER VIZEPRÄSIDENTIN

Die GV 2001 fand am 29. März statt. Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte berichtete unser Mitglied, RA Olga Gamma Ammann, über die "Ersten Erfahrungen mit der Schlichtungsstelle nach Gleichstellungsgesetz." Olga Gamma als Stellvertretende Vorsitzende der Schlichtungsstelle gab einen fundierten Einblick in die anstehenden Aufgaben. Die ersten Gehversuche dieser Institution sind vielversprechend und allmählich sammelt sich hier ein grosses Know-how.

Stadtrundgänge: Im Jahr 2001 bot der VAST wie schon früher vier Stadtwanderungen unter der Leitung der Historikerin Verena E. Müller an. Im Frühsommer verfolgten wir die Spuren der Frauengeschichte rund um den Hirschengraben und in Fluntern, nach den Ferien befasste sich je ein Rundgang auf der rechten und einer auf der linken Limmatseite mit der Geschichte der Schriftstellerinnen in Zürich.

Ausflug: Der VAST knüpfte an eine alte Tradition an und der Vorstand wagte mal wieder die Organisation einer Exkursion: Am 15. September liessen wir uns von den Badener Museumsfachfrauen in die Frauengeschichte der Bäderstadt einführen.

Vorstand: Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand reihum bei einzelnen Mitgliedern zu den Sitzungen. Der Schwerpunkt unserer Diskussionen bildete leider die angeschlagene Finanzlage unseres Vereins. Deshalb war es uns auch nicht möglich, unsere Mitglieder im Wahlkampf besser zu unterstützen. Es ist ein Teufelskreis: Weil wir wenig Geld zur Verfügung haben, können wir uns in der Öffentlichkeit nicht genügend laut melden und verlieren dadurch an Bekanntheit.

Staatsbürgerin: Verena E. Müller zeichnete für die Herausgabe der vier Hefte als verantwortliche Redaktorin. Elsa Houtermans sorgt für das graphisch ansprechende Erscheinungsbild. Alle Frauen, die im verflossenen Vereinsjahr für die "Staatsbürgerin" Artikel schrieben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

ADF/SVF: Unsere Vertreterinnen im Zentralvorstand, Charlotte Fleischer, Sonja Bättig und Ruth Frischknecht stellen den Kontakt zu unserer Dachorganisation sicher, wobei Ruth Frischknecht die Zentralkasse seit Jahren kompetent betreut; Olga Gamma Ammann ist Mitglied der Eidg. Kommission für Frauenfragen.

Allen Frauen, die sich im vergangenen Geschäftsjahr für den VAST eingesetzt haben, danke ich bestens, insbesondere auch Rita Küpfer, die für Finanzen und Adressverwaltung zuständig ist und beide Geschäfte mit gleicher, nimmer müder Sorgfalt erledigt.

Marianne Almer, Vize-Präsidentin VAST